

(47) Tourismus

Der Tourismus ist eines der wichtigsten Verbindungsmittel, mit denen Taiwan seinen Kontakt zur Umwelt aufrechterhält. 540 000 Touristen besuchten 1971 die Insel (+ 14,3%). Dieser Erfolg, der sich für 1972 voraussichtlich auf 600 000 Touristen erweitern wird, beruht nicht zuletzt auf gezielten Werbekampagnen, die in vier verschiedenen Bereichen (USA/Lateinamerika, Japan/Korea, Australien/Neuseeland und Westeuropa) durchgeführt wurden. Bis 1980 soll die Besucherzahl auf 2 Millionen, das Einnahmenvolumen auf 350 Mill. US Dollar gesteigert werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt bisher noch 4,6 Tage. Jeder Tourist gab 1971 durchschnittlich rd. 204 US Dollar aus. An der Spitze der Touristen standen die Japaner (47,4%), gefolgt von den Amerikanern (28,7%) (hierzu sind nicht gerechnet die 18.000 amerikanischen Militärangehörigen aus Vietnam, die ihren Urlaub in Taiwan verbringen) und den Auslandschinesen (13,6%). Aus der Bundesrepublik wurden 4.900 Besucher (0,9%) registriert. Es ist fraglich, ob die Einrichtungen dem erwarteten Boom gewachsen sind.

AUSSENHANDEL

(48) Steigender Handel mit Japan

Der sino-japanische Handel erfuhr in den Monaten Januar bis April d.Js. eine Rekordsteigerung um 31 % verglichen mit demselben Zeitraum 1971. Er umfaßte 370 Millionen US-\$, von denen 222 auf japanische Exporte und 148 auf die Importe entfielen (Kyodo 21.6.72).

Die Kobe Steel Company hat einen Auftrag zur Lieferung von drei Anlagen zur Sauerstoffherstellung aus China erhalten, von denen jede stündlich 10 000 cbm Sauerstoff produzieren wird. Der Wert der drei Anlagen beläuft sich auf rd. 10 Millionen US-\$ (Kyodo 23.6.72).

Nach langwierigen Verhandlungen, in denen hart um die Preise gerungen wurde, hat die Sumitomo Metal Industries of Osaka einen Auftrag zur Lieferung von 50 000 t Stahlprodukten erhalten (Kyodo 9.6.72).

(49) Ausbau der sino-japanischen Handelsorganisation

Das Personal der "China-Japan memorandum trade organisation" in Tokyo wird von der VRCh von drei

auf fünf erhöht. Zugleich wird auch der Posten des Direktors wieder besetzt, und zwar mit Hsü Tung-mao, der bereits zuvor in dieser Organisation tätig war. Japan wird das Personal der Außenstelle in Peking zunächst von vier auf sechs, danach auf zehn erweitern. Die im Juni nach Peking geschickten Beamten waren zuvor Angehörige des Auswärtigen Amtes (Tai Kayama) und des Finanzministeriums (Tsuyoshi Kawashima). (Zur Entwicklung des Memorandum-Handels s. C.a. April 72, S.9).

(50) Kanadische Weizenlieferung

Wie ein Regierungssprecher vor dem Parlament in Ottawa verkündete, wird Kanada auf Grund eines neuen Abkommens 1,5 Mill. t Weizen an China liefern. Die Hälfte der genannten Menge, die einen Wert von rd. 100 Mill. Dollar darstellt, soll noch in der zweiten Hälfte des Jahres 1972 verschifft werden, der Rest in den ersten Monaten 1973. 25% der Kaufsumme sind bei Lieferung und die restlichen 75 % innerhalb von 18 Monaten zu leisten (NZZ 17.6.72).

(51) Die VRCh war mit eigenem Pavillion an der Messe in Posen

(11.-20.6.) beteiligt, der über 300 000 Besucher angezogen hat (NCNA 21.6.72).

(52) Sowjetunion-China: Warenabkommen

Nachdem der chinesisch-sowjetische Handel während des letzten Jahrzehnts wegen der ideologischen und territorialen Streitigkeiten fast völlig zum Erliegen gekommen war, ist am 13. Juni ein Abkommen über Warenaustausch und Zahlungsverkehr für 1972 in Peking unterzeichnet worden. Leiter der sowjetischen Delegation war der Stellvertretende Außenhandelsminister I.T. Grishin.

Damit ist Peking bis zu einem gewissen Grade dem wiederholten Angebot der Sowjets entgegengekommen, trotz Grenzproblemen und ideologischer Differenzen ein Mindestmaß an zwischenstaatlichen Beziehungen aufrechtzuerhalten. Das Außenhandelsvolumen war seit 1959 (2054,9 Mill. US-\$: Einfuhr 954,6; Ausfuhr 1100,3), rapide gesunken. Einem Volumen von 318,4 Mill. US-\$ zu Beginn der Kulturrevolution (1966) standen 1970 46,6 Mill. US-\$ (Einfuhr 24,9; Ausfuhr 21,7 Mill. US-\$) gegenüber. Die "Ekonomičeskaja Gazeta" (Borba 17.6.) meldet ergänzend, daß sich der Warenaustausch von 22 Mill. Rubel (1970) auf 139 Mill. Rubel 1971 verdreifacht habe.